

Handreichung zum Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen an der Kunsthochschule für Medien Köln

Wer eine Mund-Nasen-Bedeckung trägt, handelt besonders verantwortungsbewusst und schützt seine Mitmenschen!

Das Tragen einer textilen Mund-Nasen-Bedeckung (MNB) kann zusätzlich zu den anderen Schutzmaßnahmen nach aktuellem Wissensstand helfen, die Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 weiter einzudämmen. Damit schützen wir unsere Mitmenschen vor Ansteckung und helfen das Gesundheitswesen funktionstüchtig zu erhalten.

Gleichzeitig sind Mund-Nasen-Bedeckungen auch ein wichtiges Signal, weil sie das Virus gewissermaßen sichtbar machen. Sie befördern es symbolisch zutage und helfen unsere Achtsamkeit aufrecht zu erhalten.

Und das ist gerade jetzt wichtig, denn die Krise ist noch lange nicht vorbei.

Welche Aufgabe hat die Mund-Nasen-Bedeckung?

Die Mund-Nasen-Bedeckung dient als mechanische Barriere bzw. Bremse für eine Abgabe von Atemtröpfchen beim Atmen, Husten oder Niesen an die Umgebungsluft und kann so dazu beitragen, das Virus nicht an andere Menschen weiterzugeben.

Für die Trägerin oder den Träger selbst hat sie aber keine nachgewiesene Schutzfunktion. Die Mund-und-Nasen-Bedeckung (MNB) ist einem Mund-Nasen-Schutz (MNS) gleichgestellt.

Was ist beim Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung zu beachten?

Der richtige Umgang mit einer Mund-Nasen-Bedeckung ist ganz wesentlich, um einen größtmöglichen Schutz zu erreichen:

- Waschen Sie sich vor dem Anlegen einer Mund-Nasen-Bedeckung gründlich die Hände (mindestens 20 bis 30 Sekunden mit Seife).
- Achten Sie beim Aufsetzen darauf, dass Nase und Mund bis zum Kinn abgedeckt sind und die Mund-Nasen-Bedeckung an den Rändern möglichst eng anliegt.
- Wechseln Sie die Mund-Nasen-Bedeckung spätestens dann, wenn sie durch die Atemluft durchfeuchtet ist. Denn dann können Keime, übertragen werden, zum Beispiel bei Berührung auf die Hand.

- Vermeiden Sie, während des Tragens die Mund-Nasen-Bedeckung anzufassen und zu verschieben.
- Berühren Sie beim Abnehmen der Mund-Nasen-Bedeckung möglichst nicht die Außen-seiten, da sich hier Erreger befinden können. Greifen Sie die seitlichen Laschen oder Schnüre und legen Sie die Mund-Nasen-Bedeckung vorsichtig ab.
- Waschen Sie sich nach dem Abnehmen der Mund-Nasen-Bedeckung gründlich die Hände (mindestens 20 bis 30 Sekunden mit Seife).
- Nach der Verwendung sollte die mehrfach nutzbaren Mund-Nasen-Bedeckung bis zum Waschen luftdicht (z.B. in einem separaten Beutel) aufbewahrt oder am besten sofort bei 60° bis 95°C gewaschen werden.

Wann sind Mund- Nasen-Bedeckungen an der Kunsthochschule für Medien Köln zu tragen?

- In allen Räumlichkeiten der Kunsthochschule für Medien Köln ist bei allen Tätigkeiten und Kontakten eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Wichtig: Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung darf jedoch auf keinen Fall ein trügerisches Sicherheitsgefühl erzeugen. Die Bedeckung schützt nicht die Trägerin oder den Träger, sondern das Gegenüber.

- Bei einer ununterbrochen Tragedauer von mehr als 45 Minuten sollte eine Erholungs-pause ohne Maske an der frischen Luft gemacht werden.

Und nach wie vor sind die wichtigsten und effektivsten Maßnahmen zum Eigen- und Fremd-schutz

- das Abstandhalten (mindestens 1,5 Meter von anderen Personen),
- das Einhalten der Husten- und Niesregeln,
- eine gute Händehygiene und
- regelmäßiges Lüften der Räume.

MNB, MNS und FFP-Masken: Was ist der Unterschied?

Mund-Nasen-Bedeckungen (MNB) sind textile Bekleidungsgegenstände, die mindestens Nase und Mund bedecken und die geeignet sind, die Geschwindigkeit eines Atemstroms oder Speichel- /Schleim- /Tröpfchenauswurfs deutlich zu reduzieren. MNB dienen dem Fremdschutz. Sie sind weder Medizinprodukte noch persönliche Schutzausrüstung (PSA).

Mund-Nasen-Schutz (MNS)/medizinische OP-Masken sind Medizinprodukte und unterliegen damit dem Medizinproduktrecht. Sie dienen dem Fremdschutz und schützen Dritte vor der Exposition gegenüber möglicherweise infektiösen Tröpfchen desjenigen, der die MNS trägt. Medizinische Gesichtsmasken müssen einem Zulassungsverfahren unterzogen worden sein. Ein MNS muss die Norm DIN 14683:2019-10 erfüllen und ist dementsprechend mit einem CE-Zeichen gekennzeichnet.

Partikelfilternde Halbmasken (FFP-Masken) sind persönliche Schutzausrüstung (PSA) im Rahmen des Arbeitsschutzes und haben die Zweckbestimmung den Träger der Maske vor Partikeln, Tröpfchen und Aerosolen zu schützen. Das Design der FFP-Masken ist unterschiedlich. Es gibt Masken ohne Austrittsventil und Masken mit Ausatemventil. Masken ohne Ventil filtern sowohl die eingeatmete Luft als auch die Ausatemluft und bieten daher sowohl Eigen- als auch Fremdschutz, obwohl sie primär für den Eigenschutz ausgelegt sind. Masken mit Ventil filtern nur die eingeatmete Luft und bieten daher keinen Fremdschutz.